

Bib@Home

Piraten-Rätsel

Wisst ihr über das Piratenleben Bescheid? Kreuzt an!

	Wahr	Gelogen
Manche Seeräuber hatten Verträge mit einem König oder einem Staat. Sie erhielten Kaperbriefe und bekamen damit den Auftrag, feindliche Kriegs- oder Handelsschiffe anzugreifen und zu überwältigen.		
Wer Pirat werden wollte, musste eine 6 Jährige Ausbildung machen.		
Viele Piratenschiffe waren mit Kanonen ausgerüstet. Sie kamen jedoch nur zum Einsatz, wenn es die Situation erforderte, zum Beispiel um sich zu verteidigen.		
Durch das häufige Sehen in die Sonne erblindeten viele Seefahrer auf einem Auge und mussten so eine Augenklappe tragen.		
Es gab nur männliche Piraten		
Als „Korsaren“ werden hauptsächlich die Piraten und Freibeuter des Mittelmeeres bezeichnet.		
Piraten versteckten ihre Schätze an Land, aus Angst, das etwas ins Meer fallen könnte.		
Piraten lebten keineswegs in Saus und Braus. Das Leben an Bord war harte Arbeit. Die Mannschaft musste sich strengen Regeln unterwerfen, das Essen war schlecht und überall an Bord war es schmutzig.		
Wenn sie einen Hafen erreichten, nach einer erfolgreichen Reise, verschleuderten die Piraten ihren Beuteanteil mit Glücksspielen, Trinken, Frauen und verpulverten dabei oft ihren gesamten Lohn.		
Der berühmte Freibeuter Francis Drake wurde von Königin Elisabeth von England für seine Taten zum Ritter geschlagen und durfte sich „Sir“ Francis Drake nennen.		
Piraten aßen hauptsächlich frisches Obst, um sich vor Krankheiten zu schützen.		
Nachts schliefen die Piraten, die keine Wache hatten, dicht gedrängt in den unteren Decks. Es war eine düstere Welt, erfüllt vom Schnarchen und Husten der Männer. Unter ihnen schwappte das stinkende Bilgenwasser und es wimmelte von Ratten.		